

ten am Palais Luxemburg, der Pflanzengarten, der Gärten des Palais Royal und die eliseischen Felder. Paris hat 14 Theater, darunter 5 königliche. Paris ist der Ort des Vergnügens, aber auch zugleich der Wohnsitz unzähliger Gelehrten, Künstler und Fabrikanten. Ausgezeichnet sind die Fabriken in Artikeln des Geschmacks, des Luxus und der Mode. Die Tapetenmanufactur der Gobelins, die Fabrik der großen Spiegel, die Fabriken für Gold- und Silberarbeiten sind besonders berühmt. Ein lebhafter Handel ist von solchem Leben der Stadt die natürliche Folge. In Paris ist der Mittelpunkt der Telegraphenlinie. Merkwürdig sind noch, unter vielen andern, die Katakomben, eine unübersehbare Menge unterirdischer Gänge und Kammern, auf welchen der südliche Theil der Stadt gebaut ist, die aus Steinbrüchen entstanden und jetzt zum Theil mit Menschengebeinen angefüllt sind. Vor der Stadt, an der Nordseite, liegt der Montmartre, wo Ignaz von Loyola das erste Jesuitenkloster gestiftet haben soll. Erstürmung 1814. Nahe bei Paris liegt St. Denis, 6,000 E., hochberühmte ehemalige Abtei mit den Gräbern der Könige. Die durch die Raserei der Revolution zerstörte Kirche ist von Napoleon wieder hergestellt. Weibl. Erziehungsanstalt für 500 Töchter der Ehrenlegion-Ritter. Sceaux, ein Flecken; Porzellanfabr., Viehmärkte. Charenton, 1,500 E.; Eisenwerke. Vincennes, 2,000 E. Staatsgefängniß im alten Schlosse. Herzog von Enghien erschossen 1804. Afort, Schloß mit Vieharzneischule. Arceuil, Dorf mit Wasserleitung nach Paris. Montreuil; Gemüse und Obst. Boulogne, Dorf; in der Nähe das Boulogner Gehölz, ein Vergnügungsort der Pariser. Neuilly, prächtige Brücke. Cligny, schöne Landhäuser.

19) Dep. der Seine und Oise (de la Seine et Oise). Städte:

Versailles, 27,000 E.; herrliches Schloß, die ehemalige Residenz mit schönem Park. Die Stadt ist schön gebaut, aber todt. Gemäldegalerie; Gewehrfabrik. Marly, 1,500 E. Das hiesige Lustschloß ist berühmt wegen seiner Wasserkünste, die jetzt ziemlich zerfallen sind. Groß- und Klein-Trianon, königl. Lustschlösser. Malmaison, Lustschloß. Hier starb die Kaiserin Josephine 1814. Rambouillet, Merino-Schäferei. St. Cloud, Flecken und